

Der Bezirksbürgermeister**Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 12.09.2017

Niederschrift

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.09.2017, 17:00 Uhr bis 19:45 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend:**Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Kerpen, Günter	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Töller, Ernst	CDU
Brandau, Dieter	SPD
Danke, Eike	SPD
Gökpınar, İnan	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Heinrich, Lieselotte	Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, İnan	GRÜNE
Roth, Klaus	DIE LINKE
Urmetzner, Marc André	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Kircher, Jürgen SPD

Verwaltung

Büscher, Wolfgang
Flucht, Armin
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rüßmann, Sofia

Gäste

Jansen, Herbert

Schomburg, Joachim

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ertan, Mustafa	CDU
Wefelmeier, Klaus	SPD
Wiener, Markus	pro Köln
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Erkelenz, Martin	CDU
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Sommer, Ira	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, das Ratsmitglied, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Zöllner gratuliert Herrn Gökpınar, Herrn Metinoglu, Herrn Hubrich und Herrn Ertan nachträglich zum Geburtstag und benennt Frau Danke (Ersatzstimmzähler: Herr Brandau), Herrn Kerpen und Herrn Roth zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Schott beantragt die TOP's 7.1.3 mit 9.1.3 sowie 10.2.1 mit 10.2.10 zusammen zu behandeln.

Ferner bittet er darum die TOP's 9.1.7 und 9.2.7 in die nächste Sitzung zu schieben.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher verweist auf die Dringlichkeit bei den beiden Beschlussvorlagen.

Nach kontroverser Diskussion wird über die Anträge zur Tagesordnung einzeln abgestimmt:

- 1) Zusammenlegung der TOP's 7.1.3 mit 9.1.3 sowie 10.2.1 mit 10.2.10:
Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Metinoglu (Grüne)
- 2) TOP 9.1.7 auf der Tagesordnung belassen:
Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6) und Frau Heinrich (parteilos) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen) und Herrn

Urmetzer (FDP) bei Enthaltung von Herrn Kleinjans (Grüne) und Herrn Roth (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Metinoglu (Grüne)

- 3) TOP 9.2.7 auf der Tagesordnung belassen:
Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), Herrn Kleinjans (Grüne) und Frau Heinrich (parteilos) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4 Stimmen) bei Enthaltung von Herrn Metinoglu (Grüne), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmetzer (FDP)

Im Anschluss erklärt sich die Bezirksvertretung Chorweiler einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Herrn Zöllner liegt eine mündliche Anfrage vor.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geschwindigkeitsreduzierung Pestalozzistraße in Köln-Pesch (Az.: 02-1600-83/17)
2334/2017
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Fußgängerüberquerung Industriestraße
1610/2017

- 7.1.2 Schul-Container in der Ursula-Kuhr-Hauptschule in Heimersdorf
1677/2017
- 7.1.3 Fahrradwege im Stadtbezirk Chorweiler
2015/2017
- 7.1.4 Stadtteilstadt in Seeberg
2200/2017
- 7.1.5 Reinigung Rheinufer
0746/2017
- 7.1.6 Wilder Flohmarkt am Londoner Platz
2737/2017
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Bepflanzung von Kreisverkehren in Chorweiler-Mitte
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1119/2017

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2757/2017
 - 7.2.2 Einrichtung eines Absoluten Halteverbotes auf dem Volkhovener Weg zwischen Pingenweg und
Militärringstr.
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1135/2017
 - 7.2.3 Schließung des Chorweiler Bad in den Sommerferien
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1172/2017
 - 7.2.4 Verbindungsweg EKZ Heimersdorf zum Giershausener Weg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1175/2017
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 8.1.1 Widerrechtliches Parken auf Grünflächen
2376/2017

- 8.1.2 Benennung des Weges zwischen Rheinkasseler Weg und Amandusstraße in "Musikgasse"
2012/2017
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Zebrastreifen Chorbuschstraße
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/1121/2017
 - 8.3.2 Entwidmung eines Teilstücks einer Gemeindestraße in Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1105/2017
 - 8.3.3 Errichtung eines Zebrastreifens auf der Herstattallee in der Höhe Zörgiebelstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1122/2017
 - 8.3.4 Behindertengerechter Umbau der Rampe am Fahrradstellplatz U-Bahnstation Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1118/2017
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurf 2018 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 und der sonstigen Anlagen
1685/2017
 - 9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2018
hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW
1687/2017
 - 9.1.3 Straßen- und Radwegunterhaltungsprogramm im Kölner Stadtgebiet (Chorweiler) 2017
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
1021/2017

- 9.1.4 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2397/2017
- 9.1.5 Verfügungsfonds Chorweiler Mitte
2465/2017
- 9.1.6 Verfügungsfonds Chorweiler Mitte
Hier: Antrag auf Zuwendung
2593/2017
- 9.1.7 Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) im Busbereich
hier: Umsetzung des Werbenutzungsvertrages und Änderung in der Anzahl von FGU-Einheiten
2312/2017
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln
0207/2017
 - 9.2.2 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln
1120/2017
 - 9.2.3 15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss)
1186/2016
 - 9.2.4 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft
2267/2017
 - 9.2.5 Drogenhilfekonzert im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln
2360/2017
 - 9.2.6 Mehrgenerationenhaus Lindweiler 2017
1422/2017
 - 9.2.7 Damiansweg in Köln-Volkhoven/Weiler; Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
2467/2017

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Termine

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht, Bezirk 6, Herr Schomburg
Stellungnahme der Verwaltung zu den Anmerkungen von Herrn Schomburg

10.2.2 Rucksack, Koordinierte Sprachförderung und Elternbildung, Fotodokumentation
1853/2017

10.2.3 Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses "Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien"
2051/2017

10.2.4 Planung von Jugendeinrichtungen in Köln Roggendorf/ Thenhoven und Kalk
hier: Sachstand
2079/2017

10.2.5 Handlungsbedarf zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs
2017-2021
2177/2017

10.2.6 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2248/2017

10.2.7 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln
Jahresbericht 2016 der Sozialraumkoordinatoren
2421/2017

10.2.8 Gewässerunterhaltungsplan 2017/2018
2615/2017

10.2.9 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Katholische Grundschule Gutnickstr.37, 50769 Köln
2633/2017

10.2.10 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht Bezirk 6 Ost - Herr Jansen
1657/2017

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Öffentlicher Personennahverkehr
2092/2017

11.1.2 Wochenmarkt auf dem Liverpoolsplatz in Köln-Chorweiler
2293/2017

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans
Bezirklicher Ordnungsdienst

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geschwindigkeitsreduzierung Pestalozzistraße in Köln-Pesch (Az.: 02-1600-83/17) 2334/2017**

Der Petent ist nicht anwesend.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler dankt den Petenten für die Eingabe und spricht sich für eine verstärkte Kontrolle des Ordnungsamtes auf der Pestalozzistraße aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Fußgängerüberquerung Industriestraße 1610/2017**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.2 Schul-Container in der Ursula-Kuhr-Hauptschule in Heimersdorf 1677/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Danke kritisiert die schlechte Planung hinsichtlich der Standorte sowie der Tauglichkeit.

7.1.3 Fahrradwege im Stadtbezirk Chorweiler 2015/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP's 7.1.3 und 9.1.3 werden zusammen unter TOP 7.1.3 behandelt.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung.

7.1.4 Stadtteilstadt in Seeberg 2200/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Danke berichtet über den neu initiierten Runden Tisch für Seeberg-Süd.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans wünscht sich für Seeberg-Süd bzw. Alt-Seeberg mehr Unterstützung seitens der Stadtverwaltung.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich weist ebenfalls darauf hin, dass die Anfrage hinsichtlich Seeberg-Süd gestellt wurde, die Beantwortung aber hauptsächlich Seeberg-Nord beinhaltet.

7.1.5 Reinigung Rheinufer 0746/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.6 Wilder Flohmarkt am Londoner Platz 2737/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert auch zukünftig weitere Kontrollen.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Bepflanzung von Kreisverkehren in Chorweiler-Mitte Anfrage der CDU-Fraktion AN/1119/2017

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 2757/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann verweist darauf, dass es sich bei den Kreisverkehren um die Eingangspforten zu Chorweiler handelt, so dass hier eine ansprechende Gestaltung wünschenswert ist, hier müssen dringend Sponsoren gefunden werden.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans schlägt vor dies gegebenenfalls bei der Vergabe der Mittel aus dem Stadtverschönerungsprogramm als Anschubfinanzierung zu berücksichtigen.

Laut Bezirksvertreter Herrn Gökpınar sollten hier von der Verwaltung einmal das City Center Chorweiler und das Café Olko als Sponsoren angesprochen werden.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer fordert die Verwaltung hier ebenfalls auf offensiver nach Partnern zu suchen.

7.2.2 Einrichtung eines Absoluten Halteverbotes auf dem Volkhovener Weg zwischen Pingeweg und Militärringstr. Anfrage der SPD-Fraktion AN/1135/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar ändert die Anfrage dahingehend ab, dass es nur um den Bereich bis zur Stadtbezirksgrenze handelt und nicht bis zur Militärringstraße.

Zudem fordert er die Verwaltung auf in diesem Bereich die Kontrollen zu erhöhen, da es dort vermehrt zu gefährlichen Parksituationen kommt.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg berichtet von Parksituationen mit LKW's bei denen keine zwei PKW's mehr aneinander vorbeifahren können.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner erweitert die Anfrage noch um die Bitte einmal grundsätzlich darzustellen wo genau LKW's über 7,5 Tonnen parken dürfen und wo nicht.

7.2.3 Schließung des Chorweiler Bad in den Sommerferien Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/1172/2017

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Nachdem es seitens der Bezirksvertretung viel Kritik und einige Nachfragen hierzu gibt, und auch Vorschläge vorliegen, beschließt die Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung einen Verantwortlichen der KölnBäderGmbH einzuladen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler lädt zur nächsten Sitzung einen Verantwortlichen der KölnBäderGmbH ein der dann in der Sitzung für Fragen zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.2.4 Verbindungsweg EKZ Heimersdorf zum Giershausener Weg
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1175/2017**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg bestätigt und unterstützt die Anfrage.

**8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Widerrechtliches Parken auf Grünflächen
2376/2017**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich kritisiert, dass nichts getan wird, und dass alles bleibt wie bisher.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher widerspricht dieser Aussage. Auch laut vorliegender Stellungnahme wurden im gesamten Bezirk Chorweiler Kontrollen in den öffentlichen Grünflächen durchgeführt, insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2017 im Stadtbezirk Chorweiler 305 entsprechende Verstöße geahndet. Eine flächendeckende und tägliche Durchführung von Kontrollen in den öffentlichen Grünflächen der Stadtbezirke ist personalbedingt nicht möglich.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar berichtet von gravierenden Parkverstößen in der Heinrich-Billstein-Straße in den Abendstunden.

Laut Frau Heinrich hat sich auch bei den Parkverstößen in der Herstattallee an der Höhe Ludwig-Gies-Straße leider keine Besserung ergeben.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert, dass es für den Bürger nicht erkennbar ist, dass etwas passiert ist, da keine Verbesserung eingetreten ist, es müssen Maßnahmen erfolgen, die dauerhaft zu einer Verbesserung führen.

Laut Bezirksvertreter Herrn Ottenberg und Herrn Gökpınar sind die Strafen zu gering, die Bürger ändern ihr Verhalten nur bei hohen Bußgeldern.

**8.1.2 Benennung des Weges zwischen Rheinkasseler Weg und Amandusstraße in "Musikgasse"
2012/2017**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher beantwortet die Frage von Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg wie es nun weiter geht damit, dass der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen von der Verwaltung eine Beschlussvorlage zur Namensbenennung vorgelegt wird.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Zebrastreifen Chorbuchstraße
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/1121/2017**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans schlägt die Umwandlung in einem Prüfantrag vor.

Die antragstellenden Fraktionen sind damit einverstanden.

Der Antrag von Herrn Bezirksvertreter Herr Gökpınar auf Durchführung eines Orts-termins wird zurückgenommen bis eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der Chorbuchstraße in der Höhe Hausnummer 30 (Bushaltestelle / Querungshilfe) ein Zebrastreifen und eine durchgezogene Markierung eingerichtet werden kann bzw. wie an dieser Örtlichkeit eine Erhöhung der Sicherheit für die Fußgänger erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Entwidmung eines Teilstücks einer Gemeindestraße in Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1105/2017**

Nach Klärung des genauen Sachverhalts wird der Beschlusstext entsprechend angepasst.

Geänderter Beschluss:

Aufhebung der Benutzungsbeschränkung eines Teilstücks einer Gemeindestraße in Heimersdorf:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass für die Gemeindestraße mit der Flurstücknummer 2724 in Köln-Heimersdorf die Benutzerbeschränkung auf Fußgän-

ger und Radfahrer auf dem Teilstück bis zur hinteren Grenze des angrenzenden Flurstücks Nr. 3341, d.h. bis zu den jetzt dort stehenden Durchfahrtpollern, aufgehoben wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Errichtung eines Zebrastreifens auf der Herstattallee in der Höhe Zörgiebelstraße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1122/2017**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans schlägt die Umwandlung in einen Prüfantrag vor.

Die antragstellende Fraktion ist hiermit einverstanden.

Laut Bezirksvertreterin Frau Heinrich befindet sich die dortige Bushaltestelle in einem sehr ungepflegten Zustand, sie bittet daher die Verwaltung hier Abhilfe zu schaffen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf Höhe der Zörgiebelstraße an der Herstattallee eine Querungshilfe oder ein Zebrastreifen errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Behindertengerechter Umbau der Rampe am Fahrradstellplatz U-Bahnstation Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1118/2017**

Bezirksvertreter Herr Neumann wandelt den Antrag in einen Prüfantrag um.

Geänderter Beschluss:

Es wird beantragt zu prüfen, ob die Rampe an der U-Bahnstation „Heimersdorf“ als Zuwegung zur Bushaltestelle Zypressenstrasse, dem überdachten Fahrradstellplatz und dem Autoparkplatz behindertengerecht umgestaltet werden kann.

Ihr Neigungswinkel sollte stark abgeflacht werden und der Bodenbelag gegen ungefähliche Materialien ausgetauscht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurf 2018 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 und der sonstigen Anlagen 1685/2017

Bezirksvertreter Herr Roth hat folgende Nachfragen zur Vorlage:

1. Wir haben vor der Sommerpause die Zuständigkeitsordnung geändert. Am 11. Juli hat der Stadtrat diese Änderungen einstimmig beschlossen. Der vorliegende Haushaltsplan enthält Aussagen für den Zeitraum bis 2021. An keiner Stelle ist aber zu erkennen, dass den umfangreicheren Aufgaben der Bezirksvertretung die Verfügung über dazu notwendige finanzielle Mittel folgt. Wann denkt die Verwaltung den Beschluss des Stadtrates haushaltspolitisch umzusetzen?

2. Im Haushaltsplan für den Bezirk Chorweiler wurden bereits 2017 die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem tatsächlichen Aufwand um eine halbe Million Euro gekürzt. Nun soll für das kommende Jahr noch einmal von 3,92 Millionen auf 3,26 Millionen reduziert werden. Wie wird das begründet bzw. welche Sach- und Dienstleistungen entfallen? (Band 2, S. 669, Ziffer 13)

3. Für die Kulturförderung im Bezirk Chorweiler wurden 2016 noch 14.652 Euro ausgegeben. Für dieses Jahr stehen nur noch 8.057 Euro zur Verfügung, für nächstes Jahr sind nur noch 6.006 Euro vorgesehen. Welche Auswirkungen hat das für die Kulturschaffenden im Bezirk? (S. 676)

4. Für freiwillige Sozialleistungen und Diversity stehen dieses Jahr im Bezirk 16.600 € zur Verfügung, ab dem nächsten Jahr Null Cent. Was wird da konkret gestrichen? (S. 677)

5. Die Personalaufwendungen im Bürgerzentrum sollen gegenüber diesem Jahr um 71.703 Euro gekürzt werden. Welche Auswirkungen hat das? (S. 678)

6. Für Transferaufwendungen in der Kinder- und Jugendarbeit stehen Chorweiler wurden im letzten Jahr 20.565 € ausgegeben, in diesem Jahr stehen 17.000 Euro zur Verfügung. Wieso wird der Ansatz für die kommenden Jahre auf Null gesetzt? (S. 680)

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner kritisierte die kurze Beratungszeit die der Bezirksvertretung für den Haushalt zur Verfügung stand.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2018 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Roth (Die Linke)

9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2018

hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 gem. § 37 Abs. 3 GO NRW 1687/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Chorweiler beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2018 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 11.07.2017 in Höhe von 84.200 €.

Die Mittel werden gemäß Anlage zu diesem Beschluss aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Straßen- und Radwegunterhaltungsprogramm im Kölner Stadtgebiet (Chorweiler) 2017

hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 1021/2017

Die TOP's 7.1.3 und 9.1.3 werden zusammen unter TOP 7.1.3 behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Chorweiler für die Jahre 2017 ff. (entsprechend Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.4 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2397/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.5 Verfügungsfonds Chorweiler Mitte 2465/2017

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dem Antrag der Parea gGmbH „Jung und Alt entdecken fremde Welten“ auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Chorweiler Mitte in Höhe von maximal 2.420,00 € statt zu geben.
2. Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dem Antrag „Kunst mit Chorweiler Kid´s“ der bgp Hausverwaltung GmbH auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Chorweiler Mitte in Höhe von maximal 2.100,00 € statt zu geben, vorbehaltlich der schriftlichen Zustimmung der Rheinenergie zur Bemalung der Stromkästen.

Zum Haushaltsplan 2016-2017 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 wurden im Teilplan 0902 – Stadtentwicklung konsumtive Mittel von insgesamt 63.230,00 Euro angemeldet.

Die benötigten Mittel zur Finanzierung des Verfügungsfonds Chorweiler-Mitte stehen im städtischen Haushaltsplan ab 2017 auf der Finanzposition 1502.573.1800.9 in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Urmetzer (FDP)

9.1.6 Verfügungsfonds Chorweiler Mitte Hier: Antrag auf Zuwendung 2593/2017

Bezirksvertreterin Frau Heinrich befürchtet, dass die geplante Musik einen ganzen Sonntag lang die Anwohner stören wird, hier sollte entsprechend Rücksicht genommen werden.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar befürwortet die Veranstaltung.

Er schlägt zudem vor, dass der Bezirksvertretung ein jährlicher Jahresrückblick über die im Vorjahr durchgeführten Projekte zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dem Antrag „Styles & Hoops – Ein Fest zur Förderung der Urbanen Jugendkultur“ des Outline e.V. auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Chorweiler Mitte in Höhe von maximal 2.350,00 € statt zu geben.

Zum Haushaltsplan 2016-2017 inklusive mittelfristiger Finanzplanung bis 2019 wurden im Teilplan 0902 – Stadtentwicklung konsumtive Mittel von insgesamt 63.230,00 Euro angemeldet.

Die benötigten Mittel zur Finanzierung des Verfügungsfonds Chorweiler-Mitte stehen im städtischen Haushaltsplan ab 2017 auf der Finanzposition 1502.573.1800.9 in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Zusatzbeschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet darum einen jährlichen Jahresrückblick über die im Vorjahr durchgeführten Projekte zeitnah der Bezirksvertretung zur Verfügung zu stellen. Zeitnah heißt bis März des Folgejahres.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

**9.1.7 Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) im Busbereich
hier: Umsetzung des Werbenutzungsvertrages und Änderung in der
Anzahl von FGU-Einheiten
2312/2017**

Der TOP wurde vertagt.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln
0207/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln
1120/2017**

Die Bezirksvertretung kritisiert, dass die umfangreiche Vorlage auf dem iPad leider nicht zu öffnen war, oder teilweise nur mit großen Problemen.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner verweist darauf, dass Vorlagen auch auf der Internetseite der Stadt Köln eingesehen werden können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungshandbuch der Stadt Köln umzusetzen, und schafft damit die Grundlage für die Gestaltung, Sauberkeit und Instandhaltung für den öffentlichen Raum in den nächsten Jahrzehnten.

a)

1. Der Rat beschließt die Anwendung des Bedeutungsplans, der Stadträume hierarchisiert. Hierdurch findet eine stadtverwaltungsinterne und –externe Vereinbarung auf bestimmte Stadträume statt und verbessert dadurch die Effizienz und Zusammenarbeit aller Beteiligten im öffentlichen Raum.

2. Außerdem wird die Einführung der 9 Planungsgrundsätze und den daraus abgeleiteten Gestaltungsstandards für Stadtraumelemente im öffentlichen Raum beschlossen. Das Ziel ist hierbei, den Stadtraum durch eine Vereinfachung der Planungs-, Abstimmungs- und Überprüfungsprozesse zu ordnen, zu beruhigen und die jeweils – abhängig vom Bedeutungsraum (siehe Bedeutungsplan) - angemessene Qualität her zu stellen und zu sichern.

3. Fernerhin beschließt der Rat, die 4 Instandhaltungsgrundsätze inhaltlich als perspektivisches Qualitätsziel zu verfolgen. Diese definieren angestrebte Standards für die Sauberkeit und Pflege von Stadträumen.

b) Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Inhalte des Gestaltungshandbuches nach angemessenen Zeiträumen zu evaluieren und dem Rat der Stadt Köln die Ergebnisse der Evaluationen und die Vorschläge zu Aktualisierungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Heinrich (parteilos)

9.2.3 15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss) 1186/2016

Bezirksvertreter Herr Schott bedauert, dass die Kriterien nicht zum Stadtbezirk Chorweiler passen. Daher fordert er, dass die Bezirksvertretung Chorweiler entscheidet welche Standorte im Stadtbezirk Chorweiler für die Brötchentaste in Betracht kommen. Insbesondere soll auch Heimersdorf in die Überlegungen mit einfließen.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg und Herr Gökpınar bestätigen die Aussage von Herrn Schott.

Bezirksvertreter Herr Roth stellt folgenden Zusatzantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG die Preise für das Kurzstreckenticket (gültigkeitszeitraum ab Entwertung 20 Minuten) auf Strecken, die in oder aus Bezirks-, Bezirksteil- oder Mittelzentren führen, analog zum Kurzparken zu entwickeln, also auf kostenfrei umzustellen.“

Bezirksvertreter Herr Kleinjans unterstützt die Aussagen und Forderungen seiner Vorredner.

Bezirksvertreter Herr Urmetzter fordert ebenfalls die Aufnahme von Heimersdorf, kann jedoch heute dem Zusatzantrag von Herrn Roth in Zusammenhang mit dieser Vorlage nicht zustimmen.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg schlägt zur Klärung eine kurze Sitzungsunterbrechung vor.

Nach der Sitzungsunterbrechung schlägt Bezirksbürgermeister Herr Zöllner die Fassung folgender Beschlüsse vor:

1. Beschlusstext laut Beschlussvorlage ohne den zweiten Absatz, also ohne die Nennung der Prüfkriterien, dafür den Zusatz dass die Bezirksvertretung Chorweiler die Standorte für die Einrichtung für die Brötchen-Taste beschließt.
2. Aufnahme von Heimersdorf in die Auflistung des Bezirks 6.
3. Abgeänderter Zusatzantrag von Herrn Roth

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Einführung des 15-minütigen, kostenfreien Parkens auf Grundlage der vier dargestellten Kriterien zu prüfen und vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung durch die jeweilige Bezirksvertretung das kostenfreie Parken an Parkscheinautomaten ohne Roten Punkt für das Bewohnerparken für bis zu 15 Minuten für die Stadtbezirke 2-9 in dafür geeigneten Geschäftsstraßenabschnitten einzuführen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Standorte für die Einrichtung für die Brötchen-Taste.

2. Beschluss:

Heimersdorf soll in die Auflistung des Bezirks 6 aufgenommen werden.

3. Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung Gespräche mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG dahingehend zu führen, die Preise für das Kurzstreckenticket (Gültigkeitszeitraum ab Entwertung 20 Minuten) auf Strecken die in oder aus Bezirks-, Bezirksteil- oder Mittelzentren analog zum Kurzparken zu entwickeln, also auf kostenfrei umzustellen.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Urmetzter (FDP) bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

9.2.4 Neubau von Wohngebäuden im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Causemannstr. 29 - 31, 50769 Köln-Merkenich und Abbruch der bisherigen Flüchtlingsunterkunft 2267/2017

Bezirksvertreterin Frau Heinrich möchte wissen

- a) Was passiert mit den Menschen die in diesem Gebäude derzeit noch untergebracht sind?
- b) Was ist mit den Kindern passiert die dort bislang betreut wurden, werden sie weiter betreut?
- c) Wie soll das neu zu errichtende Gebäude konkret aussehen?

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte ebenfalls genauere Infos erhalten was genau geplant ist.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg befürwortet den Abbruch des bestehenden Gebäudes, aber auch ihm fehlen konkretere Aussagen zur Planung.

Bezirksvertreter Herr Roth berichtet dass die Bewohner teilweise schon in andere Unterkünfte untergebracht sind, und auch die restlichen Bewohner werden noch in andere städtische Unterkünfte umziehen.

Die Vorlage beinhaltet ja die Beauftragung einer Planung, diese muss der Bezirksvertretung im Anschluss dann selbstverständlich noch vorgelegt werden.

Da das bisherige Gebäude nicht mehr zumutbar ist, jedoch dringend Wohnraum benötigt wird, bittet Herr Roth darum die Verwaltung mit dieser Vorlage mit der Vorplanung zu beauftragen.

Bezirksvertreter Herr Brandau verweist auf den Hinweis in der Vorlage, dass die abschließenden Bebauungsmöglichkeiten und der genaue Wohnungsschlüssel sich erst nach Abschluss der Vorplanung unter Einbeziehung sozialer Aspekte endgültig festlegen lassen.

Laut Bezirksbürgermeister Herrn Zöllner muss die Stadt doch Vorstellungen haben, da doch auch dem zu beauftragenden Planer entsprechende Vorgaben gemacht werden müssen, und diese Vorgaben sollten dann auch der Bezirksvertretung zu Beginn vorgelegt werden.

Herr Stuhlweißenburg kann dies nur unterstützen. Die Bezirksvertretung möchte schon zu Beginn eingebunden werden in welche Richtung die Belegung gehen soll.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher fordert die Bezirksvertretung dann dahingehend auf zu beschließen welche Unterbringung seitens der Bezirksvertretung gewünscht wird.

Herr Kleinjans schlägt die Unterbringung von Familien zu 60 % der Wohnfläche sowie 40 % der Wohnfläche für andere Personen vor.

Frau Heinrich fordert die Angliederung einer Kita.

Herr Stuhlweißenburg schlägt vor der Beschlussvorlage zu folgen, und die Kita nicht auf dem Gelände unterzubringen sondern in unmittelbarer Nähe.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt den Abbruch des Gebäudes Causemannstraße 29-31 in Köln-Merkenich.

Es soll eine Planung erfolgen für die Unterbringung von Familien zu 60 % der Wohnfläche sowie 40 % der Wohnfläche für andere Personen.

Zudem soll in der Nähe eine Kita errichtet werden gleichzeitig zum Bau des Gebäudes auf der Causemannstraße 29-31.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Brandau (SPD) bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

9.2.5 Drogenhilfekonzept im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln 2360/2017

Bezirksvertreter Herr Roth möchte wissen warum die Umsetzung im Stadtbezirk Chorweiler erst im Jahr 2021 erfolgen soll.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg widerspricht der Aussage in der Vorlage, dass im Stadtbezirk Chorweiler nicht gedealt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen und den in Anlage 1 beschriebenen Entwurf eines ersten Bausteins des in Arbeit befindlichen Drogenhilfekonzepts zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die darin beschriebenen Meilensteine nach Maßgabe der jährlichen Haushaltsplanung zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll wissenschaftlich begleitet werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

2. Fortführung der Planungen für den Drogenkonsumraum in Neumarktnähe

Der Rat beschließt, das Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe nach der vorgelegten Planung zu realisieren und ermächtigt die Verwaltung, den hierfür erforderlichen Umbau im finanziellen Umfang von ca. 750.000 € zu beauftragen.

Die Finanzierung der erforderlichen Umbaukosten erfolgt aus noch nicht gebundenen Haushaltsmitteln, die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Rahmen des veranschlagten Budgets verfügbar sind.

Aufgrund der rechtlichen Anforderungen an den Betrieb von Drogenkonsumräumen muss die Stadt Köln wegen der spezifischen Raumsituation im geplanten

Objekt zusätzliche personelle Anforderungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen (die Einsehbarkeit der Konsumplätze muss räumlich und personell jederzeit gewährleistet sein). Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 116.400 € für das Haushaltsjahr 2018 und 369.000 € jährlich ab 2019 ff. zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

3. Verstetigung des Drogenhilfeangebotes am Hauptbahnhof (KAD I) im Umfang des Ratsbeschlusses vom 11.07.2017

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 226.500 € ab 2018ff. zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung (2%) im TP 0701 - Gesundheitsdienste bei TPZ 15 - Transferaufwendungen, zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

4. Planung und Umsetzung weiterer dezentraler niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote (inkl. Drogenkonsumraum) an den Szenestandorten in Mülheim und Kalk

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Suche und Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in den Stadtteilen Mülheim und Kalk.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Mülheim in Höhe von 500.000 € ab 2018 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2019ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Mülheim weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Kalk in Höhe von 350.000 € ab 2019 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2020ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Kalk weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

5. Zusätzliche Beratungsangebote (Kontaktstellen) in weiteren Sozialräumen mit besonderer Drogenproblematik

- a. Der Rat beschließt, die in Porz und Meschenich vorhandenen Beratungsangebote für drogengebrauchende Menschen zu erweitern und in Chorweiler ein neues Hilfsangebot für Menschen mit einer Gefährdung und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen einzurichten.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Meschenich in Höhe von 210.000 € ab 2020 ff. und für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Porz in Höhe von 250.000 € ab 2020 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für ein Angebot im Stadtteil Chorweiler in Höhe von 350.000 € ab 2021 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfe in weiteren Hotspots zu prüfen und dem Rat ggfs. weitere erforderliche Maßnahmen zur Entscheidung vorzulegen

6. Teilverlagerung Substitutionsambulanz

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

9.2.6 Mehrgenerationenhaus Lindweiler 2017 1422/2017

Bezirksvertreter Herr Kleinjans macht nochmals die Dringlichkeit deutlich.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt hinsichtlich der überarbeiteten Zielsetzung im „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“:

- Die weitere Förderung der Anschlussteilnahme des „Sozialen Zentrum Lino-Club e.V.“ am „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ ab 2017 bis 2020 in Höhe von 10.000 € p.a..
- Das Mehrgenerationenhaus Köln-Lindweiler (Stadtteilzentrum Lindweiler) ist Bestandteil in der Planung der Kommune zum demographischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung (s. Integriertes Handlungskonzept (IHK) Lindweiler / Ratsbeschluss (2404/2014) vom 16.12.2014

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Frau Danke (SPD)

9.2.7 Damiansweg in Köln-Volkhoven/Weiler; Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 2467/2017

Der TOP wurde vertagt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Termine

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner gibt folgende Termine bekannt:

- Dorffest in Esch vom 08.-10.09.2017
- StrongmanRun am Fühlinger See am 09.09.2017

- 1jähriges Jubiläum Tafel Chorweiler
- Stadtteilstadt Chorweiler-Nord am 15.09.2017
- Stadtteilstadt Blumenberg am 16.09.2017
- Bürgerempfang der Bezirksvertretung am 06.10.2017

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht, Bezirk 6, Herr Schomburg Stellungnahme der Verwaltung zu den Anmerkungen von Herrn Schomburg

Die TOP´s 10.2.1 und 10.2.10 werden zusammen unter TOP 10.2.1 behandelt.

Die Landschaftswarte Herr Jansen und Herr Schomburg beantworten die Fragen der Bezirksvertretung und nehmen den Dank der Bezirksvertretung entgegen.

10.2.2 Rucksack, Koordinierte Sprachförderung und Elternbildung, Fotodokumentation 1853/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet um Information ob auch in Chorweiler etwas zum Weltkindertag geplant ist.

10.2.3 Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses "Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien" 2051/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Planung von Jugendeinrichtungen in Köln Roggendorf/ Thenhoven und Kalk hier: Sachstand 2079/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Laut Bezirksvertreterin Frau Heinrich besteht für Roggendorf / Thenhoven dringender Bedarf.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans wünscht nähere Information zum zeitlichen Ablauf in Roggendorf / Thenhoven.

Bezirksvertreter Herr Roth berichtet, dass die benötigten Räumlichkeiten in Roggendorf / Thenhoven bereits erworben sind, so dass hoffentlich schnell die Eröffnung stattfinden kann.

Bezirksvertreter Herr Metinoglu möchte wissen wie die Bedarfsanalyse für Merkenich aussieht, ob es hier auch eine Möglichkeit für eine Jugendeinrichtung gibt.

**10.2.5 Handlungsbedarf zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs 2017-2021
2177/2017**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.6 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2248/2017**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Roth und Bezirksbürgermeister Herr Zöllner kritisieren, dass gewünschte Zahlen nicht vorliegen, die Planungen stocken und zu wenig Einrichtungen vorhanden sind.

**10.2.7 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln
Jahresbericht 2016 der Sozialraumkoordinatoren
2421/2017**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen wer unter dem Punkt 3 im letzten Satz genannten Rundgang mit dem Kriminalpräventiven Rat teilgenommen hat.

**10.2.8 Gewässerunterhaltungsplan 2017/2018
2615/2017**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet um Beilage einer vollständigen Legende zu den vorgelegten Tabellen, da diese ansonsten nicht zu lesen bzw. zu verstehen sind, da diese mit Kürzeln versehen sind.

**10.2.9 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Katholische Grundschule Gutnickstr.37, 50769 Köln
2633/2017**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich bemängelt weiterhin, dass in der Aula nicht für alle Kinder, Lehrkräfte und Eltern genügend Platz ist.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher weist darauf hin, dass die Aula nach den entsprechenden Schulbaurichtlinien erbaut wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen für wie viele Personen eine Aula für eine 3-zügige Grundschule gebaut wird.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner erweitert die Anfrage dahingehend, dass der Bezirksvertretung einmal die unterschiedlich vorgesehenen Größen von Schulaulas mitgeteilt wird je nach Zügigkeit.

10.2.10 Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht Bezirk 6 Ost - Herr Jansen 1657/2017

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 10.2.1 und 10.2.10 werden zusammen unter TOP 10.2.1 behandelt.

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Öffentlicher Personennahverkehr 2092/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass die Beantwortung der Anfrage fast 8 Monate gedauert hat.

Für Bezirksvertreterin Frau Heinrich ist die Antwort sehr unbefriedigend.

11.1.2 Wochenmarkt auf dem Liverpooler Platz in Köln-Chorweiler 2293/2017

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat nach dem Donnerstag gefragt, die Antwort bezieht sich jedoch auf den Samstag.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans Bezirklicher Ordnungsdienst

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

Die drei Mitarbeiter der Stadtverwaltung pro Bezirk, die auf den Straßen, in Grünanlagen und auf Spielplätzen für Ordnung sorgen sollen, gehören zum Bezirksord-

nungsdienst. Es gibt Pläne in der Stadt, diese lokalen Dienststellen aufzulösen. Wir befürchten, dass dadurch die Bürgernähe verloren geht und sich der Zustand öffentlicher Flächen deutlich verschlechtert. Diese Mitarbeiter unterstehen nicht dem städtischen Ordnungsamtsleiter, sondern den Bürgerämtern. Ihre Büros sind genauso dezentral, wie ihre Einsatzgebiete: Nämlich mitten im Bezirk. Der Bezirksordnungsdienst darf z.B. Autos stilllegen, die nicht versichert oder nicht verkehrstüchtig sind. Weitere Kontrollen sind im Bereich Grünüberwuchs, Anliegerreinigung und Winterdienst sowie Sauberkeit in Grünflächen und auf Spielplätzen.

Weitere Aufgaben:

- *Kontrollen von Daten aus dem Melderegister/örtliche Ermittlungen*
- *Ermittlung und Beseitigung von Schrottfahrzeugen & Schrottfahrrädern*
- *Fahrerermittlungen, Fahrtenbuchkontrollen und Führerscheineinzüge*
- *Grünüberwuchs, Anliegerreinigung und Winterdienst*
- *Sauberkeit in Grünflächen und auf Spielplätzen*
- *Landeshundegesetz-Kontrollen*

Meine Fragen dazu:

Ist die Zentralisierung und Verlagerung des bezirklichen Ordnungsdienstes für den Bezirk Chorweiler geplant?

a) Wenn ja, warum wollen sie die so oft versprochene Bürgernähe wieder zurücknehmen?

b) Warum erfahren wir nur über die Presse, solche, für uns wichtige geplante Maßnahmen?

Bezirksvertreter Herr Gökpinar und Herr Roth unterstützen die Anfrage, und kritisieren eine solche Zentralisierung.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)